



Erste Bank setzt Emission von osteuropäischen Index-Zertifikaten fort und begibt Erste Bank Serbien S-BOX Index-Zertifikat

13.06.2007

Mit dem Erste Bank Serbien S-BOX Index-Zertifikat setzt die Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG die Emission von osteuropäischen Index-Zertifikaten weiter fort: Ab 15.06.2007 können Anleger erstmals einfach und flexibel in den boomenden serbischen Markt investieren.

Die erstarkende politische Stabilität und die Annäherung an die EU sollten der serbischen Wirtschaft den nötigen Aufschwung geben. Das damit verbundene hohe BIP-Wachstum sollte sich auch in den kommenden Jahren fortsetzen, wenngleich die hohe Arbeitslosigkeit von rd. 20% und die Kosovo-Problematik nach wie vor auch hohe Risiken bergen.

Serbiens Top-Unternehmen in einem Zertifikat

Der von der Börse Stuttgart berechnete S-BOX Serbien Index berücksichtigt anfangs die zwölf liquidesten Unternehmen Serbiens und kann bis auf 20 Titel anwachsen. Neben der Marktkapitalisierung spielt auch die Liquidität bei der vierteljährlichen Index-Überprüfung eine maßgebliche Rolle, wobei die Gewichtung einer Aktie 25 % nicht übersteigen darf. Der neue S-BOX Serbien-Index wird als Kurs-Index in Euro berechnet.

Das Index-Zertifikat hat keine Laufzeitbegrenzung und kann an den Börsen Wien und Stuttgart (EUWAX) gehandelt werden.

Neben dem Index-Investment wird dem Anleger auch der indirekte Kauf von Einzelaktien ermöglicht. Optionsscheine mit einem sehr tiefen Ausübungspreis auf fünf Unternehmen ermöglichen es, von einem spannenden Markt zu profitieren.